

PIMOO OBERURSEL

Werkzeuge für nachhaltige Verkehrspolitik in Kommunen

Volker Blees, Nathalie Schneider
27.03.2025

AGENDA



1. Hintergrund: Fördermaßnahme *MobilitätsWerkStadt 2025*
2. Überblick: Projekt pimoo – Plattform für integrierte Mobilität Oberursel
3. Basis: das verkehrliche Leitbild
4. Ergebnisse: die pimoo-Produkte
5. Ausblick: Angebote für Kommunen

1. HINTERGRUND: FÖRDERMAßNAHME MOBILITÄTWERKSTADT 2025



BMBF-Forschungsstrategie
„FONA“

Fördermaßnahme
*„MobilitätsWerkStadt
2025“*

pimoo

Forschung für Nachhaltigkeit:
nachhaltige Entwicklungen in
Wirtschaft und Gesellschaft
initiiieren und unterstützen



Forschungsagenda „Nachhaltige urbane
Mobilität“: Mobilitätskonzepte erarbeiten, in
Reallaboren vor Ort umsetzen und erproben
und hierdurch ein nachhaltiges
Mobilitätsmanagement entwickeln.

Alle relevanten Stakeholder und Akteure in
die Lage versetzen, gemeinsam gut infor-
miert auf vereinbarte verkehrliche Ziele
hinzuarbeiten.

2. ÜBERBLICK PIMOO

Ausgangslage vor pimoo



Viele einzelne Projekte mit Verkehrsbezug

- Radverkehrskonzept
- Klimaschutzkonzept
- Klimaanpassungskonzept
- Verkehrszählungen
- SrV
- Nahmobilitätscheck
- Stellplatzsatzung
- STEP
- Lärmaktionsplan
- Fußverkehrskonzept

...aber kein verkehrliches Leitbild!

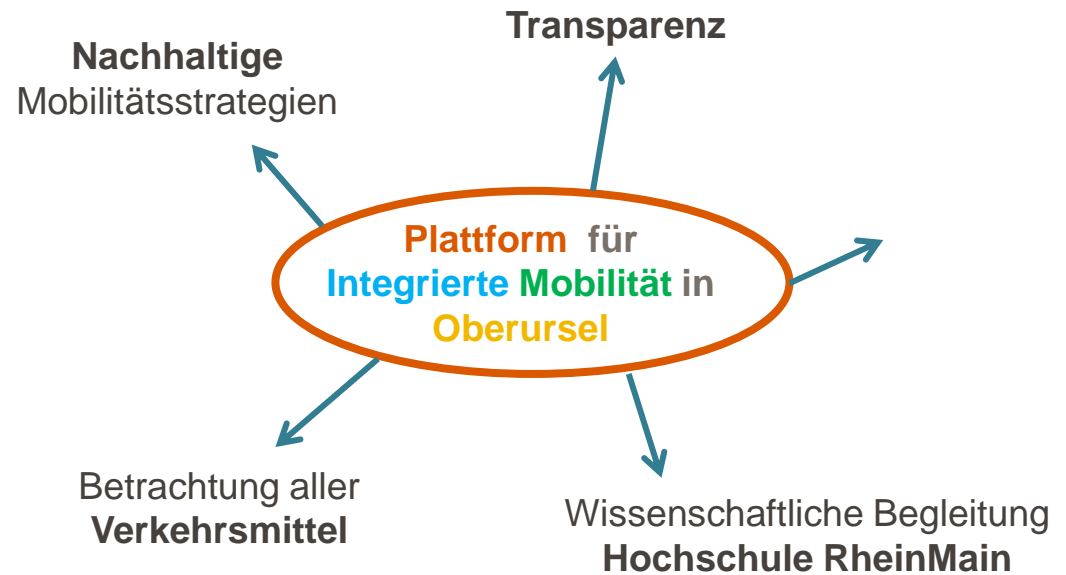
2. ÜBERBLICK PIMOO

Grundidee pimoo



Viele einzelne Projekte mit Verkehrsbezug

- Radverkehrskonzept
- Klimaschutzkonzept
- Klimaanpassungskonzept
- Verkehrszählungen
- SrV
- Nahmobilitätscheck
- Stellplatzsatzung
- STEP
- Lärmaktionsplan
- Fußverkehrskonzept



...aber **kein verkehrliches Leitbild!**

2. ÜBERBLICK PIMOO

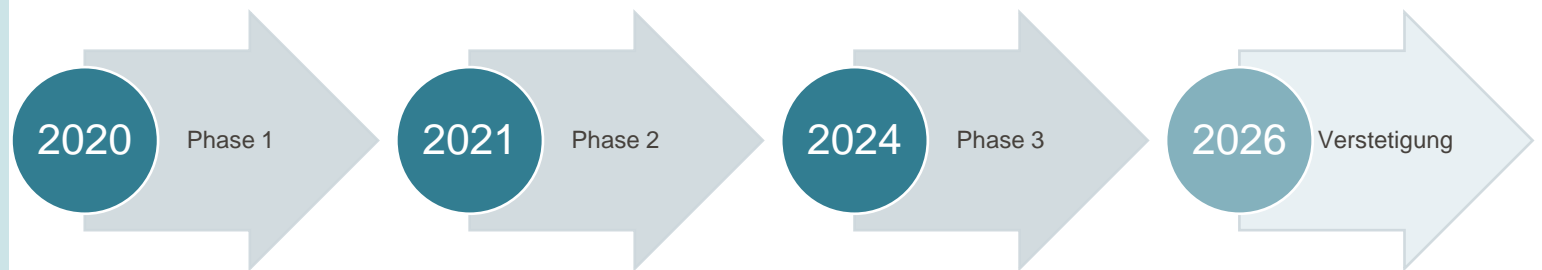


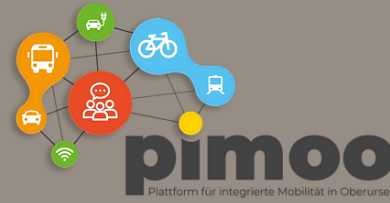
FONA
Forschung für Nachhaltigkeit

GEFÖRDERT VOM



„Ziel von „pimoo 2.0“ ist es, **Instrumente zu entwickeln** und in Oberursel zu **etablieren**, die Diskussionen und Entscheidungsprozesse über Wege zu einem nachhaltigeren Verkehr auf **politischer, (stadt)gesellschaftlicher und individueller Ebene unterstützen** und zu **versachlichen** helfen.“





3. BASIS: DAS VERKEHRLICHE LEITBILD

3. BASIS: DAS VERKEHRLICHE LEITBILD



pimoo

Unsere sieben Leitziele

- 1 Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel ist gesichert.
- 2 Fuß- und Radverkehr werden sicher auf durchgängigen Wegen geführt.
- 3 Der ÖPNV in Oberursel wird attraktiver.
- 4 Das Verkehrsaufkommen im MIV* in Oberursel steigt nicht weiter an.
- 5 Die Akzeptanz geltender Regeln bei allen am Verkehr Teilnehmenden ist hoch und die Sicherheit gewährleistet.
- 6 Potentiale der Verkehrsnetzvernetzung und Digitalisierung werden konsequent genutzt.
- 7 Es macht Spaß, sich in Oberursel aufzuhalten.

*motorisierter Individualverkehr



pimoo – Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel

Die Stadt Oberursel erarbeitet derzeit ein verkehrliches Leitbild für Oberursel. Wie soll der Verkehr zukünftig aussehen? Bitte schenken Sie uns eine Minute Ihrer Zeit für die nachfolgenden Fragen und senden die Postkarte bis **31.08.2020** kostenfrei an uns zurück. Ihre Meinung bringt uns weiter!

1. Am Verkehr in Oberursel finde ich problematisch, dass...

- a) _____
- b) _____
- c) _____

2. Ich wünsche mir, dass der Verkehr in Oberursel zukünftig...

- a) _____
- b) _____
- c) _____

3. Mein Beitrag, um das zu erreichen, ist...

- a) _____
- b) _____
- c) _____

4. Allgemeine Maßnahmen, um das zu erreichen, sind...

- a) _____
- b) _____
- c) _____





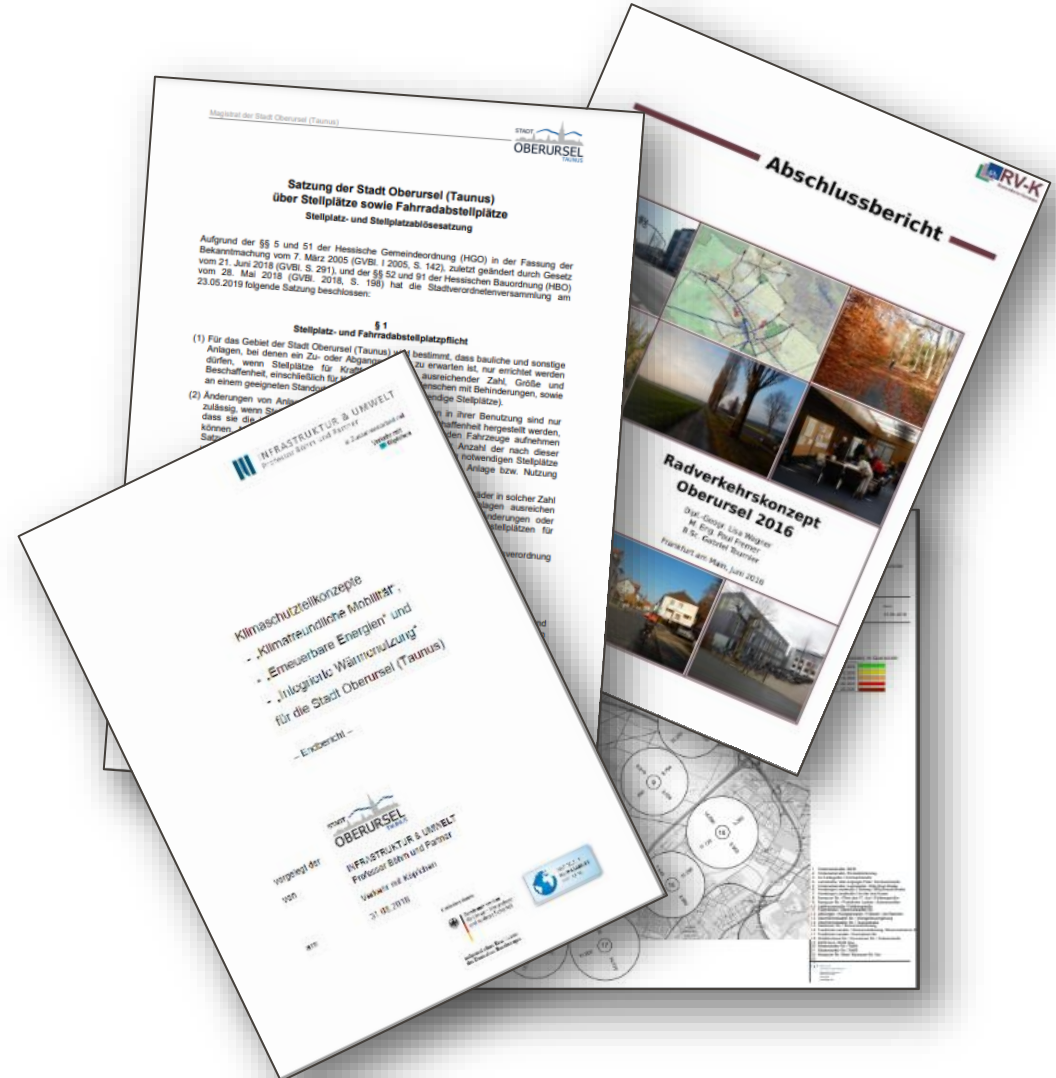
4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE

4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE WISSENSSPEICHER



- Zentraler Ort aller Dokumente
- Für alle abrufbar
- Wissenswertes
- Konzepte der Stadt
- Planungen und Projekte

oberursel.de/wissensspeicher



4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE WISSENSHAPPEN IM AUSSCHUSS



15.03.2023 Prof. Dr.-Ing. Volker Blees

Grundlagen – was Sie über Verkehr und Mobilität wissen sollten.

26.04.2023 Prof. Dr.-Ing. Martina Lohmeier

Neue Straßenräume – Gestaltung für alle

14.06.2023 Prof. Dr.-Ing. André Bruns

Aktuelle Ziele und Instrumente



4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE BEWERTUNGSTOOL



- Anträge können auf ihre Auswirkungen auf die Leitziele überprüft werden
- Übersichtliche Darstellung und visuelle Veranschaulichung der Ergebnisse
- Keine Handlungsaufforderung
- Politische Entscheidungen sollen transparenter werden

STADT
OBERURSEL
UNIVERSITY

26.03.2024

Mobilitätscheck für Magistratsvorlagen

Magistratsvorlagennummer: VL-ABXY456 Datum der Magistratssitzung: 08.04.2024
 Maßnahme: Einrichtung einer Querungshilfe Bearbeitet durch Vedder
 Beschreibung: In der Brunnenstadtstraße soll eine bauliche Querungshilfe für den Fuß- und Radverkehr hergestellt werden. Die Brunnenstadtstraße ist eine Hauptverkehrsstraße mit hohem Verkehrsaufkommen. Gleichzeitig kreuzt eine wichtige Fuß- und Radwegeverbindung diese Straße.

Zielampel

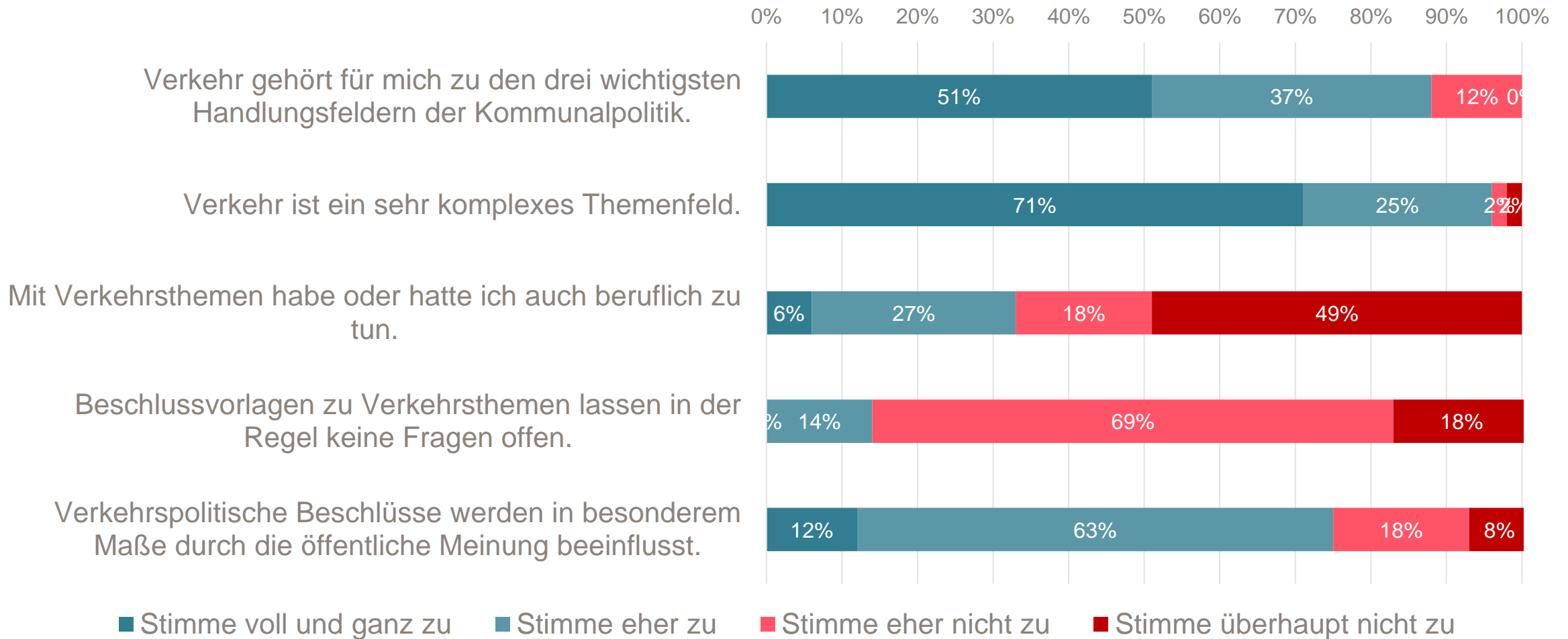
1. Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel ist gesichert.
 2. Fuß- und Radverkehr werden sicher auf durchgängigen Wegen geführt.
 3. Der ÖPNV in Oberursel wird attraktiver.
 4. Das Verkehrsaufkommen im motorisierten Individualverkehr (MIV) in Oberursel steigt nicht weiter an.
 5. Die Akzeptanz geltender Regeln bei allen am Verkehr Teilnehmenden ist hoch und die Sicherheit gewährleistet.
 6. Potentiale der Verkehrsmittelvernetzung und Digitalisierung werden konsequent genutzt.
 7. Es macht Spaß, sich in Oberursel aufzuhalten.

1	Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel ist gesichert.	Gesamtwirkung: positiv
1.1	Der Verkehrsfluss für den Fußgängerverkehr ist gesichert Erläuterung: Durch eine sichere Querungshilfe werden die Wartezeiten des Fußverkehr beim Queren reduziert. Indikatoren: EFA, Musterlösungen und Qualitätsstandards	Wirkung: positiv
1.2	Der Verkehrsfluss für den Radverkehr ist gesichert Erläuterung: Durch eine sichere Querungshilfe werden die Wartezeiten des Radverkehr beim Queren reduziert. Indikatoren: ERA, Musterlösungen und Qualitätsstandards	Wirkung: positiv
1.4	Der Verkehrsfluss für den MIV ist gesichert Erläuterung: Der Verkehrsfluss für den MIV wird weder verbessert noch verschlechtert. Fuß- und Radverkehr sind weiterhin wartepflichtig. Durch den kleinen Verschwenk in der Fahrbahn gibt es durch die geringe zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Brunnenstadtstraße keine negativen Auswirkungen des Verkehrsfluss. Indikatoren:	Wirkung: neutral
		Räumlich: lokal

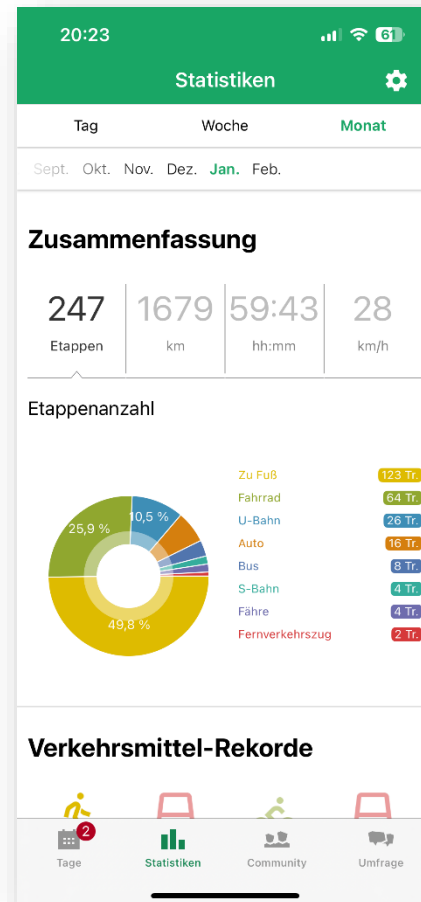
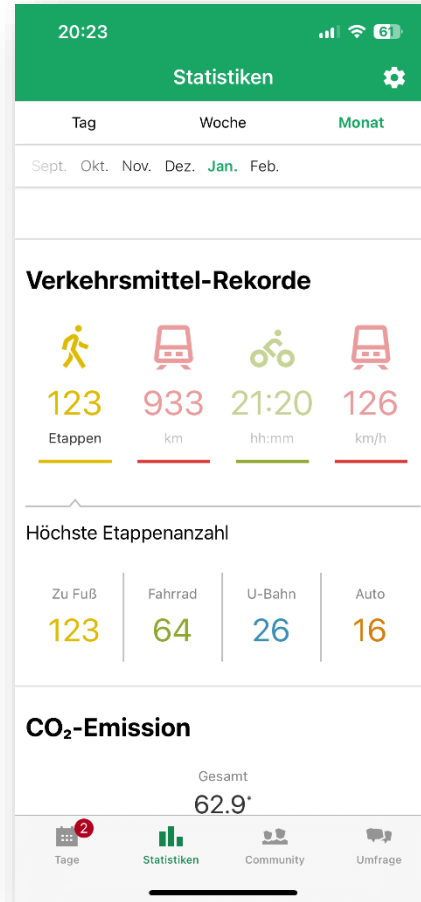
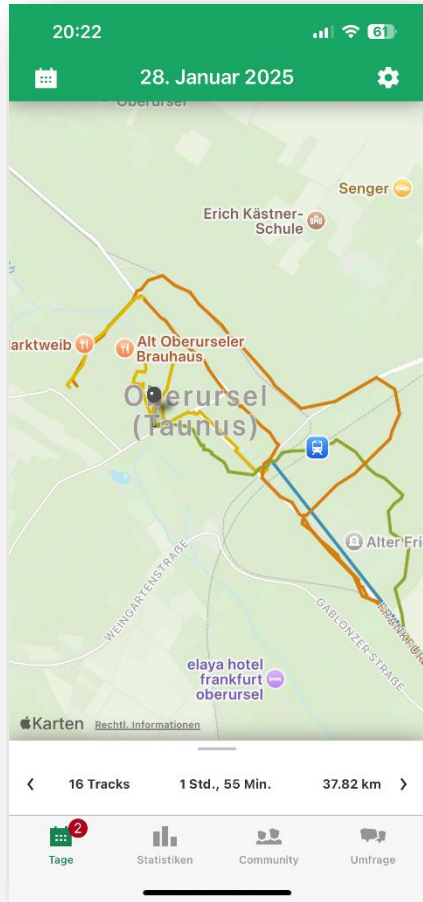
4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE MOBILITÄTSBERATUNG ZU GEBÄUDEN



4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE PANELBEFRAGUNG VERKEHRSPOLITIK



4. ERGEBNISSE: DIE PIMOO-PRODUKTE MOBILITÄTSAPP (MOTIONTAG)

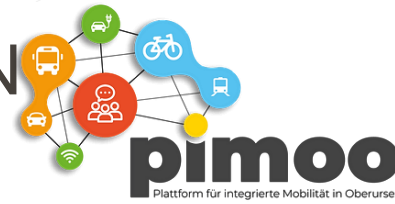




5. AUSBLICK: ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN

5. AUSBLICK: ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN

Übersicht



**Workshop
„Kommunale Verkehrspolitik –
Meinungsbildung + Entscheidungs-
vorbereitung“
15.05.2025**



**(Wissens-
speicher)**

**(Mobilitäts-
beratung zu
Gebäuden)**

**Vertiefungs-
angebot
„Mobilitäts-
check für
Magistrats-
vorlagen“**



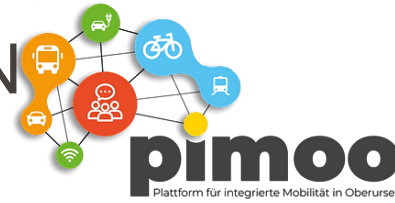
**Vertiefungs-
angebot
„Wissens-
happen“**



**Vertiefungs-
angebot
„Politik meets
Verwaltung“**



5. AUSBLICK: ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN



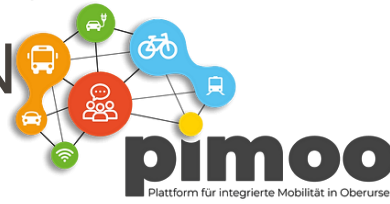
Workshop „Kommunale Verkehrspolitik – Meinungsbildung + Entscheidungsvorbereitung“

Adressaten: Hessische (und außerhessische) Kommunen

Inhalt: Workshop zu Erfahrungen und Herausforderungen in der kommunalen Verkehrspolitik und im Zusammenspiel von Politik und Verwaltung.
Gemeinsame Entwicklung bzw. Austausch von Lösungsansätzen.
Vorbereitung des Transfers der pimoo-Produkte auf andere Kommunen

Termine: Mittwoch, 15.05.2025, 10:00 bis 13:30 Uhr, Frankfurt am Main

5. AUSBLICK: ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN



Vertiefungsangebot „Mobilitätscheck für Magistratsvorlagen“

Adressaten: „Transferkommunen“ und weitere hessische Kommunen

Inhalt: Mehrteiliges Angebot zum Transfer des pimoo-Bewertungstools auf andere Kommunen

Ablauf:

1. Gemeinsamer Einführungsworkshop zum Bewertungstool, seinen Anwendungsvoraussetzungen (technisch/inhaltlich) und seinen Anpassungsmöglichkeiten an Bedürfnisse anderer Kommunen
2. Bereitstellung Beschreibung Ziele/Leitbild durch Kommunen
3. Individuelle Anpassung des Tools durch HSRM
4. Individuelle verwaltungsinterne Testanwendung, ggf. Anwendung in Gremien

Termine: Einführungsworkshop vsl. 04. oder 18.06., weitere Termine nach Vereinbarung

5. AUSBLICK: ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN



Vertiefungsangebot „Wissenshappen“

Adressaten: „Transferkommunen“ und weitere hessische Kommunen (max. 8 „Wissenshappen“)

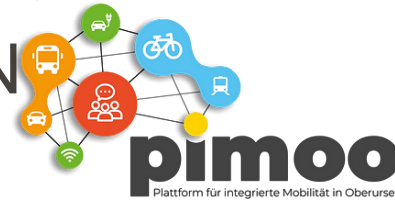
Inhalt: Kompaktvorträge von Fachpersonen (Hochschule) zu Grundlagenthemen aus Mobilität und Verkehr in Sitzungen kommunaler Gremien.

Ablauf:

1. Abfrage relevanter Themen durch die Verwaltung in der Politik, ggf. Vorsortierung
2. Absprache von Themen und Termin zwischen Kommune und Hochschule
3. Durchführung „Wissenshappen“ (15 bis 25 Minuten Input, anschließend Diskussion)

Termine: Nach individueller Vereinbarung

5. AUSBLICK: ANGEBOTE FÜR KOMMUNEN



Vertiefungsangebot “Politik meets Verwaltung”

Adressaten: „Transferkommunen“ und weitere (max. 5) hessische Kommunen

Inhalt: Gemeinsame Wege zur Lösung der Frage, an welcher Stelle und wie Kommunalverwaltungen gewählte politische Vertreter:innen abholen können, um zu sachgerechte(re)n verkehrspolitischen Entscheidungen zu kommen.

Ablauf:

1. Gemeinsamer Einführungsworkshop zum Thema, Sammlung relevanter Aspekte
2. Individuelle Absprache von Befragungsinhalten
3. Durchführung einer Online-Befragung unter Mandatsträger:innen durch HSRM
4. Individuelle und/oder gemeinsame Auswertung/Nachbereitung der Befragungsergebnisse.

Termine: Einführungsworkshop vsl. 30.6. oder 02.06., weitere Termine nach Vereinbarung

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Kontakt

Fachbereich Architektur und
Bauingenieurwesen

Fachgruppe Mobilitätsmanagement

Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden



Prof. Dr.-Ing. Volker Bles
T +49(0)611 9495-1443
volker.blees@hs-rm.de



Nathalie Schneider
T +49 (0)611 9495-1681
nathalie.schneider
@hs-rm.de